

11. Salzgewinnung *)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, IV und 1927, I) Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 278. Vgl. auch Abschnitt X »Verbrauch von Salz« und Abschnitt XVII »Steuer- und Zolleinnahmen vom Salz«

Rechnungsjahr ¹⁾ (1. April bis 31. März)	Zahl der Betriebe (Staats- und Privatwerke)	Erzeugte Mengen an								
		Steinsalz	Hütten- salz	Kalisalzen ²⁾ mit mehr als 60 v. H. 75 v. H. 85 v. H. Natriumchlorid		Siedesalz	Salz als Neben- erzeugnis der chemischen Industrie	Salz- abfällen	Pfannen- stein	Sole
		Tonnen								
1913.....	123	1 332 180	96 642	—	—	678 767	105 557	5 148	5 558	.
1920.....	127	2 197 252	.	—	—	341 276	73 503	3 181	3 496	.
1921.....	125	1 876 540	.	—	—	317 064	81 776	3 881	3 043	.
1924.....	3) 110	3) 1 494 556	15 334	.	.	417 087	107 622	11 419	.	483 844
1925 ⁴⁾	103	1 530 156	19 280	.	1	451 322	115 404	15 573	.	471 042

*) Steuerbare Salze: Übereinkunft vom 8. Mai 1867 (Bundesgesetzbl. S. 49), Salzabgabenbefreiungsordnung vom 5. März 1913. Gesetz vom 9. Juli 1923 (Reichsgesetzbl. I, S. 573) und 11. August 1923 (Reichsgesetzbl. I, S. 770) und Artikel II der Verordnung vom 27. Oktober 1923 (Reichsgesetzbl. I, S. 1085). Steuerbefreiungen durch Verordnungen vom 3. Januar 1924, 25. Februar 1924, 28. März 1924, 12. März 1925. Gesetz vom 10. August 1925 (Reichsgesetzbl. I, S. 250). — ¹⁾ 1913: Deutsches Zollgebiet im Vorkriegsumfang; 1920—1925 ohne abgetretene Gebiete und ohne Saargebiet. — ²⁾ Vgl. § 20 der Salzabgabenbefreiungsordnung von 1913 nebst den hierzu erlassenen Änderungen vom 21. Januar 1915 (Zentralbl. f. d. Deutsches Reich 1915 S. 37) und § 1 Abs. 2 des Gesetzes vom 9. Juli 1923. — ³⁾ Berichtigt. — ⁴⁾ Durch Artikel IX, § 28 des Gesetzes über Steuermilderungen zur Erleichterung der Wirtschaftslage vom 31. März 1926 (Reichsgesetzbl. S. 139) wurde das Salzsteuergesetz vom 9. Juli 1923 (Reichsgesetzbl. I, S. 573)/10. August 1925 (Reichsgesetzbl. I, S. 250) mit Wirkung vom 1. April 1926 ab außer Kraft gesetzt. Die Salzsteuerstatistik erschien zum letzten Male für das Rechnungsjahr 1925.

12. Herstellung steuerpflichtiger Leuchtmittel*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III und 1926, IV)

Vgl. Abschnitt X »Verbrauch an steuerpflichtigen Leuchtmitteln« und Abschnitt XVII »Ertrag der Leuchtmittelsteuern«

Rechnungsjahr ²⁾ (1. April bis 31. März)	Zahl der Betriebe	Hergestellte Mengen						
		Kohlen- fadengühlampen	Metall- brenner	Nernst- brenner usw.	Brenner zu Quecksilber- dampfampfen usw.	Güßkörper zur Erhöhung der Leuchtkraft von Flammen	Brennstifte zu elek- trischen Bogenlam- pen aus Reinkohle	mit Leucht- zusätzen
		1 000 Stück			1 000 kg			
1913 ¹⁾	175	13 667	92 756	82	12.	133 599	7 803	2 976
1920.....	119	5 425	83 336	8	1	38 702	1 224	419
1921.....	128	7 207	102 435	2	2	54 323	683	263
1924.....	103	3) .	5) 71 510	.	4	45 658	.	716
1925.....	4) 92	3) .	5) 77 902	.	2	51 724	.	777
1926 ⁶⁾	3) .	5) 76 311	.	2	34 973	.	842

*) Gesetze vom 15. Juli 1909 (Reichsgesetzbl. S. 880), vom 8. April 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 380) und vom 9. Juli 1923 (Reichsgesetzbl. I S. 567). — ¹⁾ Deutsches Zollgebiet im damaligen Umfang. — ²⁾ Seit 1920 ohne abgetretene Gebiete und Saargebiet. — ³⁾ Kohlenfadengühlampen sind seit 1. September 1923, abgesehen von Ausnahmen, steuerfrei. Vom 1. April bis 31. August 1923 sind 2 696 000 Stück hergestellt worden. — ⁴⁾ Hiervon haben 6 Betriebe während des ganzen Jahres nicht gearbeitet und 15 Betriebe nur steuerfreie Leuchtmittel hergestellt. — ⁵⁾ Ausschl. der steuerfreien Erzeugnisse; vgl. Abschn. X, 9, Anm. 5. — ⁶⁾ Vorläufige Ergebnisse.

13. Herstellung steuerpflichtiger Zündwaren*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III und 1926, IV)

Vgl. Abschnitt X »Verbrauch an steuerpflichtigen Zündwaren« und Abschnitt XVII »Ertrag der Zündwarensteuern«

Rechnungsjahr ²⁾ (1. April bis 31. März)	Zahl der Betriebe und Arbeiter				Hergestellte Mengen			
	Zahl der Herstellungsbetriebe	Betriebe zum Unpacken von Zündwaren	Durchschnittliche Zahl der Arbeiter in den Zündholzfabriken		Zündhölzer	Zünd- spänchen	Zünd- stäbchen ⁴⁾	Zündkerzen
			männliche	weibliche				
Millionen Stück								
1913 ¹⁾	70	.	1 644	2 185	90 287	295	4	—
1920 ³⁾	62	1	1 976	5 234	93 113	316	41	—
1924.....	70	—	.	.	110 167	329	52	0
1925.....	5) 71	—	.	.	124 730	356	6	—
1926 ⁶⁾	8) 69	3	.	.	134 152	355	2	—

*) Gesetze vom 15. Juli 1909 (Reichsgesetzbl. S. 814), vom 10. September 1919 (Reichsgesetzbl. S. 1629), vom 8. April 1922 (Reichsgesetzbl. I, S. 380) und vom 9. Juli 1923 (Reichsgesetzbl. I, S. 570) und Art. III der Verordnung vom 27. Oktober 1923 (Reichsgesetzbl. I, S. 1085). Gesetz vom 10. August 1925 (Reichsgesetzbl. I, S. 248). — ¹⁾ Deutsches Zollgebiet im Vorkriegsumfang. — ²⁾ Seit 1920 ohne abgetretene Gebiete und Saargebiet. — ³⁾ Über die Herstellung von Feuerzeugen, die vom 1. Oktober 1919 bis zum 31. August 1923 steuerpflichtig waren, vgl. »Vierteljahrshefte zur Statistik d. D. R.« Jahrg. 1921 IV, 1923 IV und 1924 IV. — ⁴⁾ Aus Strohhalmen stäbchen erzeugten, 1 Fabrik, die Zündhölzer und Zündspänchen herstellte, 1 Fabrik, die sich nur mit der Herstellung von Zündstäbchen befafte, mithin insgesamt 60 Zündwarenfabriken. Von den 56 Zündholzfabriken wurden im Laufe des Jahres 4 Betriebe stillgelegt. Außerdem ruhten 11 Fabriken das ganze Rechnungsjahr hindurch. — ⁵⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ⁶⁾ Berichtigte Angabe. — ⁷⁾ Davon haben 56 gearbeitet.

14. Herstellung von Spielkarten*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III und 1926, III)

Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 599. Vgl. auch Abschnitt X »Spielkartenabsatz« und Abschnitt XVII »Ertrag der Spielkartensteuern«

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Anzahl der Spielkarten- fabriken	Anzahl der hergestellten Spiele (in 1000)			
		insgesamt	davon mit		
			24 oder weniger Blättern	25 bis 48 Blättern	mehr als 48 Blättern
1913 ¹⁾	23	9 478	.	.	.
1924 ²⁾	4) 24	9 660	223	5 137	4 300
1925 ³⁾	4) 28	10 602	308	7 168	3 126
1926 ³⁾	4) 24	9 751	364	7 166	2 221

*) Gesetze vom 3. Juli 1878 (Reichsgesetzbl. S. 133), vom 10. September 1919 (Reichsgesetzbl. S. 1643), vom 9. Juli 1923 (Reichsgesetzbl. I, S. 564), vom 11. August 1923 (Reichsgesetzbl. I, S. 770) und Verordnung vom 27. Oktober 1923 (Reichsgesetzbl. I, S. 1085). — ¹⁾ Zollgebiet im Vorkriegsumfang. — ²⁾ Ohne die abgetretenen Gebiete und ohne das Saargebiet. — ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ⁴⁾ Darunter ruhende Betriebe 1924: 5, 1925: 6, 1926: 5.